



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: November 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Stellenangebote](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** vergibt einen [Gefahrstoffschutzpreis](#) in Höhe von insgesamt 10.000 €. Gesucht wird nach guten Arbeitsmitteln oder Verfahren, die eine Freisetzung oder Verbreitung von asbesthaltigen oder anderen Stäuben verringern. Preiswürdig sind auch vorbildliche Aktivitäten im Bereich der Mitarbeiterschulung, Qualifizierung, Motivation und Beteiligung von Beschäftigten zum Schutz vor Gefährdungen durch Asbest und Stäube. Zudem können modellhafte Lösungen ausgezeichnet werden, mit denen sich die sicherheitstechnischen, organisatorischen und hygienischen Anforderungen zum Schutz vor asbesthaltigen und anderen Stäuben erfüllen lassen. Die Frist endet am **31.01.2016**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert [Produkte zur Prävention, Diagnose und Behandlung von vernachlässigten und armutsassoziierten Krankheiten](#). Gefördert wird die Entwicklung von Methoden und Produkten zur Prävention, Diagnose oder Behandlung für vernachlässigte und armutsassoziierte Krankheiten. Grundbedingung der Förderung ist, dass es um Indikationen geht, gegen die es bislang keine geeigneten Präventions-, Diagnose oder Behandlungsmöglichkeiten gibt. Die Frist endet am **29.02.2016**.
- Die **Deutsche Diabetes-Stiftung** fördert modellhafte [Projekte](#) mit dem Ziel, die Prävention von Diabetes zu verbessern und das Leben Betroffener mit Diabetes zu erleichtern. Dazu fördert sie sowohl medizinisch-wissenschaftliche als auch sozial-medizinische Projekte. Anträge können jederzeit eingereicht werden.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** vergibt den [Präventionspreis Innere Medizin](#) in Höhe von 10.000 €. Für den Preis werden zur Publikation angenommene oder bereits publizierte Originalarbeiten aus allen Ebenen der klinischen Forschung von der grundlagenorientierten über die patientenorientierte Forschung bis hin zur Versorgungsforschung in Betracht gezogen. Die Frist endet am 19.11.2015.
- Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** fördert die [Re-Zertifizierung der Rehabilitationszentren nach QMS](#). Die Frist endet am 19.11.2015.

- Der **Europäische Forschungsrat** fördert über [Consolidator Grants](#) Wissenschaftler zwischen 7 und 12 Jahren nach ihrer Promotion mit einem Betrag von 2 Mio. € über eine Laufzeit von 5 Jahren. Die Frist endet am **02.02.2016**.
- Die **Europäische Kommission** hat ihr [Arbeitsprogramm](#) für Horizont 2020 für die Jahre 2016 und 2017 veröffentlicht. Es werden Forschungsvorhaben in Höhe von insgesamt 16 Mrd. € gefördert. Für das Themengebiet der [personalised Medicine](#) können aktuell Vollerträge zu folgenden Topics verfasst werden:
 - [SC1-HCO-01-2016: Valorisation of FP7 Health and H2020 SC1 research results](#)
 - [SC1-HCO-02-2016: Standardisation of pre-analytical and analytical procedures for in vitro diagnostics in personalised medicine](#)
 - [SC1-HCO-04-2016: Towards globalisation of the Joint Programming Initiative on Antimicrobial resistance](#)
 - [SC1-HCO-05-2016: Coordinating personalised medicine research](#)
 - [SC1-HCO-06-2016: Towards an ERA-NET for building sustainable and resilient health system models](#)
 - [SC1-HCO-10-2016: Support for Europe's leading Health ICT SMEs](#)
 - [SC1-HCO-11-2016: Coordinated action to support the recognition of Silver Economy opportunities arising from demographic change](#)
 - [SC1-HCO-12-2016: Digital health literacy](#)
 - [SC1-HCO-13-2016: Healthcare Workforce IT skills](#)
 - [SC1-HCO-14-2016: EU-US interoperability roadmap](#)
 - [SC1-HCO-15-2016: EU eHealth Interoperability conformity assessment](#)
 - [SC1-HCO-16-2016: Standardisation needs in the field of ICT for Active and Healthy Ageing](#)
 - [SC1-PM-01-2016: Multi omics for personalised therapies addressing diseases of the immune system](#)
 - [SC1-PM-04-2016: Networking and optimising the use of population and patient cohorts at EU level](#)
 - [SC1-PM-05-2016: The European Human Biomonitoring Initiative](#)
 - [SC1-PM-06-2016: Vaccine development for malaria and/or neglected infectious diseases](#)
 - [SC1-PM-09-2016: New therapies for chronic diseases](#)
 - [SC1-PM-11-2016-2017: Clinical research on regenerative medicine](#)
 - [SC1-PM-12-2016: PCP - eHealth innovation in empowering the patient](#)
 - [SC1-PM-13-2016: PPI for deployment and scaling up of ICT solutions for active and healthy ageing](#)
 - [SC1-PM-14-2016: EU-Japan cooperation on Novel ICT Robotics based solutions for active and healthy ageing at home or in care facilities](#)
 - [SC1-PM-18-2016: Big Data supporting Public Health policies](#)
 - [SC1-PM-21-2016: Implementation research for scaling-up of evidence based innovations and good practice in Europe and low- and middle-income countries](#)
- Die **Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)** hat die Ausschreibung [Support Member States under particular migratory pressure in their response to health related challenges](#) veröffentlicht. Die Frist endet am **12.11.2015**.

- Der **Innovationsausschuss** beim [Gemeinsamen Bundesausschuss](#) (G-BA) hat sich am 16.10.2015 konstituiert. Aufgabe des Gremiums ist es, ab 2016 mit Mitteln des Innovationsfonds neue Versorgungsformen und Versorgungsforschungsprojekte zu fördern, die über die bisherige Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen. Das Gremium steht aus Vertretern des GKV-Spitzenverbandes, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, des G-BA, des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus Patientenvertretern.
- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** wird vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Freigabe erneut ihr [Programm Klinische Studien](#) starten. Ziel des internen Förderprogramms ist die Anschubfinanzierung klinischer Studien mit einem Umfang von 50.000 € pro Studie. Die Frist endet am **26.02.2016**, am **19.11.2015** findet im Studienzentrum eine Informationsveranstaltung statt.
- Die **Robert Bosch Stiftung** fördert mit dem Programm [Care for chronic condition](#) fachbezogene Auslandsaufenthalte zu chronischen Krankheiten und Multimorbidität bzw. Hospitationen, Fort- und Weiterbildungen, Kongressbesuchen und Studienaufenthalte. Bewerben können sich alle professionellen Akteure im Gesundheitswesen, die einen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen und multiplen Erkrankungen leisten, z.B. Ärzte, Pflegende, Gesundheitsnetzwerker, Telemedizin-Experten, Physio- und Ergotherapeuten, Ernährungsberater, Sozialarbeiter, Pharmakologen etc. Da die Versorgung chronisch Kranker nur durch die Einbindung unterschiedlicher Disziplinen gelingen kann, sind bei Anträgen für Hospitationen insbesondere Maßnahmen von inter-/multiprofessionellen Teams erwünscht. Die Frist endet am **31.03.2016**.
- Die **VolkswagenStiftung** fördert [internationale Forschung in den Computational Social Sciences](#). Im Fokus der Ausschreibung steht die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Forschungsfragen. Die Stiftung fördert sowohl internationale Workshops und Sommerschulen als auch internationale Forschungsvorhaben von bis zur vier Postdoktoranden, die sich mit ihrer Fragestellung im Themenbereich der Computational Social Science" bewegen. Hierbei können sich Projektteams interdisziplinär zusammensetzen; jedoch ist die Einbindung eines Sozialwissenschaftlers zwingend erforderlich. Die Frist endet am **15.06.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg und Umgebung

- **11.11.2015:** [Querschnittslähmung - Schritte der Bewältigung](#): Referent ist Dr. Lude, Veranstalter ist die Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **21.11.2015:** [Patientenforum Schmerz](#): Referentinnen sind Kathrin Simshäuser und Heike Norda, Veranstalter ist das Interdisziplinäre Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **Erinnerung: 27.11.2015:** [Aktueller Stand der Ausschreibung zum Innovationsfonds Versorgungsforschung](#) in Freiburg: Referenten sind Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker, PD Dr. Mirjam Körner und Dr. Manuela Glattacker. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **Erinnerung: 30.11.2015:** [Pflegeforschung in der Psychiatrie](#) in Freiburg: Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **24.-25.11.2015:** [eHealth Summit](#) in Brüssel: Referenten sind Joost Leeflang, Marianne Thyssen, Roberto Viola und viele weitere. Veranstalter ist das European Coordination Committee of the Radiological, Electromedical and Healthcare IT Industry.
- **16.-17.03.2016:** [102. Wissenschaftliche Jahrestagung: „Viel hilft viel – ist Abstinenz noch wichtig?“](#) in Berlin: Veranstalter ist der Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.
- **19.04.2016:** [Frauengesundheitskonferenz 2016: Psychische Gesundheit von Frauen](#) in Köln: Veranstalter ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Bundesministerium für Gesundheit.
- Einen Überblick über weitere nationale und internationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Aysola, J. et al. (2015): [Asking the Patient About Patient-Centered Medical Homes: A Qualitative Analysis](#)
- Berta, W. et al. (2015): [Why \(we think\) facilitation works: insights from organizational learning theory](#)
- Brook, R. H. und Vaiana, M. E. (2015): [Using the Knowledge Base of Health Services Research to Redefine Health Care Systems](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2015): [Herz in Gefahr? Ursachen, Prävention, Therapie](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015): [Familienreport 2014](#)
- Deutsches Institut für Ernährungsforschung (2014): [Deutscher Diabetes-Risiko-Test](#)
- Douglas, S. R. et al. (2015): [Feedback mechanisms of change: How problem alerts reported by youth clients and their caregivers impact clinician-reported session content](#)
- Europäische Kommission (2015): [Scoping study on communication to address and prevent chronic diseases: Final Report](#)
- Europäische Kommission (2015): [Die Europäische Migrationsagenda](#)

- European Commission (2015): [The challenge of resilience in a globalised world](#)
- European Commission (2015): [Which priorities for a European policy on multimorbidity?](#)
- European Research Council (2015): [Science behind the projects - Research funded by the European Research Council in FP7 \(2007–2013\)](#)
- Farin, Erik (2015): [The reciprocal effect of pain catastrophizing and satisfaction with participation in the multidisciplinary treatment of patients with chronic back pain](#)
- Farin, Erik et al. (2015): [Development and evaluation of the PI-G: a three-scale measure based on the German translation of the PROMIS® pain interference item bank](#)
- Finkelstein, J. A. et al. (2015): [Oversight on the borderline: Quality improvement and pragmatic research](#)
- Gillard, S. et al. (2015): [Introducing New Peer Worker Roles into Mental Health Services in England: Comparative Case Study Research Across a Range of Organisational Contexts](#)
- Goddard, M. und Sheldon, T. (2015): [Reflecting on the impact of health services research on society](#)
- Goldman, J. et al. (2015): [Medical Residents and Interprofessional Interactions in Discharge: An Ethnographic Exploration of Factors That Affect Negotiation](#)
- Haerter, M. et al. (2015): [Evaluating a collaborative smoking cessation intervention in primary care \(ENTER\): study protocol for a cluster-randomized controlled trial](#)
- Hedinger, D. et al. (2015): [Social determinants of duration of last nursing home stay at the end of life in Switzerland: a retrospective cohort study](#)
- Jenkins, A. et al. (2015): [Are We Ready? The Construct of Subjective Cognitive Impairment and its Utilization in Clinical Practice: A Preliminary UK-Based Service Evaluation](#)
- Jurado-Campos, J. et al. (2015): [Impact of a quality improvement intervention on nurses' management of same-day primary care flow](#)
- Leysen, B. et al. (2015): [Implementation of a Care Pathway for Primary Palliative Care in 5 research clusters in Belgium: quasi-experimental study protocol and innovations in data collection \(pro-SPINOZA\)](#)
- Nicolaidis, C. et al. (2015): ["Respect the way I need to communicate with you": Healthcare experiences of adults on the autism spectrum](#)
- Nicolaidis, C. et al. (2015): [Community-Based Participatory Research to Adapt Health Measures for Use by People With Developmental Disabilities](#)
- O'Rourke, P. P. et al. (2015): [Harmonization and streamlining of research oversight for pragmatic clinical trials](#)
- Pogatzki-Zahn, E. M. und Meissner, W. (2015): [Therapie postoperativer Schmerzen in Deutschland](#)
- World Health Organization (2015): [Preventing youth violence: an overview of the evidence](#)
- World Health Organization (2015): [EC/WHO country profiles on physical activity](#)
- Zeissig, S. R. et al. (2015): [Utilisation of psychosocial and informational services in immigrant and non-immigrant German cancer survivors](#)
- Zentrum für Qualität in der Pflege (2015): [Demenz - Impulse und Ideen für pflegende Partner](#)
- Gerne können Sie [Susanne Walter](#) Ihre aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsforschung zukommen lassen, nach Prüfung nehmen wir die Informationen gerne in den Newsletter mit auf.

4. Stellenangebote

- Das **Institut für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin** am Department für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik des Universitätsklinikums Freiburg sucht einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter für Rehabilitations- und Versorgungsforschung](#). Die Aufgaben umfassen
 - o die Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Erfassung der Einstellungen zur medizinischen Rehabilitation bei Patienten mit Multipler Sklerose
 - o die Durchführung und Auswertung von Befragungen und Interviews
 - o die Erstellung von Forschungsberichten, Mitwirkung an der Publikation von Forschungsergebnissen
 - o die Beteiligung an der Erstellung von Projektanträgen im Bereich Versorgungs- und Rehabilitationsforschung sowie
 - o die Mitwirkung an weiteren neuen Forschungsprojekten des Instituts.

Der Eintrittstermin ist zum **01.01.2016** oder früher gewünscht.

5. Weitere Informationen

- Die **Europäische Kommission** stellt zusammen mit dem **Expert Panel on Effective Ways of Investing in Health** die vorläufige Stellungnahme zum Thema [Disruptive Innovation: Considerations for health and health care in Europe](#) vor. Kommentare können bis zum **16.12.2015** abgegeben werden.
- Die **European Data in Health Research Alliance** bittet darum, ihre [Data Saves Lives Campaign](#) zu unterstützen.

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-